Hören, hören laß sie mich,
Diese Donnerstimme,
Wenn im schnellen Zorn' auch ich,
Wie mein Feind, ergrimme!
Stark, wie du,
Laß mich Ruh,
Laß mich Weisheit finden
Und mich überwinden!

Ausgeschüttet warest du,
Heiligster, wie Wasser;
Höhnend riefen dir noch zu,
Da noch deine Hasser.
Doch erscholl
Liebevoll
Deine Stimme: Vater,
Ach, vergib's, mein Vater!

Die Auferstehung.

Mel. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand ꝛc.

Auferstehn, ja, auferstehn wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh'.
Unsterblichs Leben
Wird, der dich schuf, dir geben.
Halleluja!

Wieder aufzublühn, werd' ich gesät.
Der Herr der Ernte geht
Und sammelt Garben
Uns ein, uns ein, die starben.
Halleluja!

Tag des Danks, der Freudenthränen Tag,
Du meines Gottes Tag!
Wenn ich im Grabe
Genug geschlummert habe,
Erweckst du mich.

Wie den Träumenden wird's dann uns seyn.
Mit Jesu gehn wir ein
Zu seinen Freuden.
Der müden Pilger Leiden
Sind dann nicht mehr.

Ach, ins Allerheiligste führt mich
Mein Mittler dann, lebt' ich
Im Heiligthume
Zu seines Namens Ruhme.
Halleluja!

Gott dem Sohne.

Am Himmelfahrtstage.

Mel. Herr Gott, dich loben wir ꝛc.

Wie Gott belohnt, belohn',
O Vater, deinen Sohn!